


**FMH**

Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte

Fédération des médecins suisses

Federazione dei medici svizzeri

Swiss Medical Association

## Medienmitteilung

Bern, 16. März 2006

### **Leistungsbezug im Ausland: Ja, aber ...**

#### **Stellungnahme der FMH zur Revision der Verordnung über die Krankenversicherung KVV**

**Die FMH ist grundsätzlich einverstanden mit Versuchen, zeitlich befristet und unter wissenschaftlicher Begleitung medizinische Leistungen, die im Ausland erbracht werden, im Rahmen der Krankenversicherung zuzulassen – dies allerdings verbunden mit der Forderung nach klaren Rahmenbedingungen.**

Dies sind die für uns wichtigsten Rahmenbedingungen:

Die Gegenseitigkeit dieser Wahlmöglichkeit muss vertraglich sichergestellt werden; ausländische Patienten sollen also auch die Möglichkeit haben, sich wahlweise in der Schweiz behandeln zu lassen. Es geht uns hier auch um die Förderung des Qualitäts-Medizinstandortes Schweiz.

Die Wahlfreiheit der Versicherten in der Schweiz muss garantiert bleiben. Das heisst: Ein Druck des Sozialversicherers auf den Versicherten, sich am „billigen“ Ort behandeln zu lassen, muss von Gesetzgeber und Aufsicht wirksam verhindert werden.

Und: Die FMH muss an der Konzeption der wissenschaftlichen Begleitung dieser Versuche beteiligt sein, und den Partnern im Gesundheitswesen muss volle Transparenz bezüglich der Ergebnisse gewährt werden.

Im Bereich „Medikamente“ der Revision begrüßen wir die vorgeschlagenen Änderungen, die zu einer früheren und systematischeren Überprüfung der Medikamentenpreise führen sollen.

Auskunft: Daniel Lüthi, Leiter Kommunikation FMH, Tel. 031/ 359 11 50

